

Mitteilungen der Sektion

1. Vierte Offene Sektionstagung in Magdeburg

Vom 25. bis 27. September 2014 fand an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg die »Vierte Offene Tagung« der DVPW-Sektion »Internationale Politik« statt. Rund 200 Teilnehmer/innen stellten auf 43 Panels Papiere aus allen Bereichen der Internationalen Beziehungen vor. Auf einem von der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* (ZIB) und dem Nomos-Verlag unterstützten *roundtable* diskutierten zudem fünf Vertreter/innen der Internationalen Beziehungen über aktuelle Herausforderungen und Innovationen in der Lehre der Teildisziplin. Im Anschluss wurde zudem die geschäftsführende Herausgeberschaft der ZIB von Prof. Carlo Masala und Prof. Stephan Stetter (beide Universität der Bundeswehr München) an Prof. Christopher Daase und Prof. Nicole Deitelhoff (beide Goethe-Universität Frankfurt sowie Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung) übergeben. Die neuen geschäftsführenden Herausgeber beginnen ihre Tätigkeit mit Wirkung vom Januar 2015.

2. Workshop der Sektion: Innovationen in der Lehre der Internationalen Beziehungen

Die DVPW-Sektion »Internationale Politik« wird am 19. und 20. März 2015 an der Akademie für Politische Bildung in Tutzing einen Workshop zum Thema »Innovationen in der Lehre der Internationalen Beziehungen« durchführen. Durch den Workshop soll Gelegenheit zum Austausch zwischen VertreterInnen der Internationalen Beziehungen und (Hochschul-)DidaktikerInnen geboten werden. Ein Programmwurf sowie ein »Call for Concepts«, der sich an interessierte mögliche Teilnehmer/innen richtet, wurde bereits über die »IB-Liste« (Anmeldung unter: ib-liste-subscribe@yahoogroups.de) bzw. die Webseite der Sektion bekannt gegeben (https://www.unibw.de/ib-sektion/aktuelles/calls/call_didaktik).

3. Call for Panels: DVPW-Kongress 2015 in Duisburg/Essen

Die Sektion kann auf dem DVPW-Kongress 2015, der vom 21. bis 25. September zum Thema »Vorsicht Sicherheit! Legitimationsprobleme der Ordnung von Freiheit« an der Universität Duisburg-Essen stattfindet, mehrere Panels besetzen. Wir bitten daher um aussagekräftige Vorschläge für Panels, welche den üblichen Richtlinien folgen sollten. Vorschläge müssen insbesondere die Namen aller Teilnehmer/

innen (*paper giver, chair, discussant*), deren institutionelle Anbindung sowie deren E-Mail-Adressen beinhalten. Darüber hinaus wird ein Abstract zum Panel selbst sowie zu den einzelnen Papieren benötigt. Panels sollten vier Papiere umfassen. Die Vorschläge sind per E-Mail bis spätestens 1. Februar 2015 an die Sprecherin der Sektion, Anna Geis, zu senden (anna.geis@ovgu.de).

4. Elfte Nachwuchstagung in Tutzing

Vom 9. bis 11. Mai 2014 fand in der Akademie für Politische Bildung Tutzing die elfte Tagung der Nachwuchsgruppe der DVPW-Sektion »Internationale Politik« statt. Unter dem Titel »Sicherheit – Wirtschaft – Gesellschaft: Theorien und Problemfelder internationaler Beziehungen« kamen dieses Mal mehr als 40 Nachwuchswissenschaftler/innen zusammen. Aus den 54 eingesandten Vorschlägen waren durch ein anonymes Begutachtungsverfahren 24 Beiträge zur Vorstellung ausgewählt worden. Auch für die diesjährige Tagung konnten wieder etablierte Fachvertreter/innen als Kommentator/innen gewonnen werden, um die Papiere konstruktiv zu diskutieren. Erfreulicherweise hatte die Fritz-Thyssen-Stiftung sich bereit erklärt, die Reise- und Konferenzkosten der Teilnehmenden finanziell zu unterstützen.

Im Rahmen der Versammlung der Nachwuchsgruppe wurden in Tutzing Gabi Schlag (Universität Magdeburg) und Andreas Kruck (LMU München) als neues Sprecher/innen-Team für die nächsten zwei Jahre gewählt. Sie treten die Nachfolge von Katharina Glaab (Universität Münster) und Lisbeth Zimmermann (Universität Frankfurt) an, denen die Nachwuchsgruppe herzlich für ihr Engagement dankt. Als neue stellvertretende Sprecherinnen wählte die Nachwuchsgruppe Katharina Emshermann (Universität Bremen) und Julia Frohneberg (Universität Hamburg). Neben der Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Beiträgen der TeilnehmerInnen bot die Tagung auch Raum für den Austausch über Belange und Interessen des IB-Nachwuchses. Anknüpfend an das von Mathias Albert und Michael Zürn formulierte Plädoyer für »doppelte Identitäten« und das Publizieren – gerade von Nachwuchswissenschaftler/innen – auch auf Deutsch (vgl. ZIB 2/2013) fand am ersten Abend eine Podiumsdiskussion zum Thema »Deutsch, Englisch, Englisch: Welche Wissenschaftssprache für die deutsche IB?« statt. Tanja Börzel, Anna Geis, Stephan Stetter und Antje Wiener diskutierten offen und zum Teil kontrovers untereinander und mit den Teilnehmer/innen über die Zukunft der Wissenschaftssprache Deutsch in den Internationalen Beziehungen, geeignete Mittel zu deren Pflege und erfolgversprechende Publikationsstrategien für junge Wissenschaftler/innen in den IB. Weitestgehend übereinstimmend wurde betont, dass englischsprachige, extern begutachtete Publikationen wichtig für die Karriereentwicklung sind und zugleich neben dem Thema der Forschungsarbeit nicht zuletzt die eigenen Sprachqualifikationen und Ausdrucksfähigkeiten eine maßgebliche Rolle bei der Wahl der Sprache der Dissertation spielen sollten. Unterschiedliche Auffassungen gab es in Bezug auf die Wertigkeit und die Priorisierung deutschsprachiger Publi-

kationen in einem von Publikationsdruck, oft unsicheren Beschäftigungsverhältnissen und mitunter erheblichen forschungsfernen Arbeitsbelastungen geprägten Umfeld.

Am zweiten Abend wurde im Rahmen der Nachwuchsversammlung vor allem die Betreuungs- und Beschäftigungssituation des wissenschaftlichen Nachwuchses an deutschen Universitäten, Forschungsinstituten und Graduiertenschulen erörtert. Nach einer Bestandsaufnahme anhand verfügbarer Daten und der Erfahrungsberichte der Teilnehmer/innen wurden zahlreiche Möglichkeiten diskutiert, durch Aktivitäten auf den unterschiedlichen Ebenen der Institute, Universitäten, Berufsverbände (insbesondere DVPW) und politischen Institutionen auf Missstände hinzuweisen und Verbesserungen anzustoßen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Notwendigkeit einer sichtbaren und wirkungsvollen Außenkommunikation der IB und der IB-Nachwuchsgruppe »in die Gesellschaft« hervorgehoben. Die Nachwuchsgruppe hat sich bei Fragen der Beschäftigungs- und Betreuungssituation von jungen Wissenschaftler/innen traditionell stark in der Sektion und der Gesamt-DVPW eingebracht und wird sich weiterhin dieses Themas annehmen – insbesondere mit Blick auf die weitere Sammlung und Verbreitung von Daten zu Karrierewegen, unterschiedlichen Modellen der Betreuung und Beschäftigung von Nachwuchswissenschaftler/innen und »best practices« (vgl. auch <http://ibnachwuchsgruppe.weebly.com/>). Die Nachwuchssprecher/innen nehmen gerne Ideen und Anregungen zu diesen und anderen Themen entgegen. Außerdem steht die Mailingliste der Gruppe weiterhin für Diskussion und Informationsaustausch zur Verfügung (Anmeldung über ib-liste-subscribe@yahoogroups.de).

Die alten und neuen Nachwuchssprecher/innen möchten im Namen der Nachwuchsgruppe nochmals allen Teilnehmer/innen, den Kommentator/innen, der Akademie für Politische Bildung Tutzing und der Fritz-Thyssen-Stiftung für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. Die zwölfte Tagung der Nachwuchsgruppe »Internationale Politik« wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 stattfinden.

5. Kontaktdaten der SprecherInnen der DVPW-Sektion »Internationale Politik«

Prof. Dr. Anna Geis (geschäftsführend 2014/2015)
Institut für Politikwissenschaft
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg
E-Mail: anna.geis@ovgu.de

Prof. Dr. Stephan Stetter (geschäftsführend 2012/13)
Institut für Politikwissenschaft
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
E-Mail: stephan.stetter@unibw.de

Prof. Dr. Bernhard Zangl (geschäftsführend 2013/14)
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Oettingenstr. 67
80538 München
E-Mail: bernhard.zangl@gsi.uni-muenchen.de

6. Kontaktdaten der SprecherInnen der Nachwuchsgruppe

Andreas Kruck
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Oettingenstr. 67
80538 München
E-Mail: andreas.kruck@gsi.uni-muenchen.de

Dr. Gabi Schlag
Institut für Politikwissenschaft
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg
E-Mail: gabi.schlag@ovgu.de